Pressemitteilung

14. Oktober 2026

Letzter Kohlebagger verlässt Abbaufeld Schleenhain

- **Eimerkettenbagger 353, ein Bandwagen und vier Antriebsstationen verlassen im Tagebau Vereinigtes Schleenhain das südliche Abbaufeld Schleenhain**
- **Großgeräte kreuzen Bundesstraße 176 und Windpark Breunsdorf**
- **Bagger und Großtechnik werden im nördlichen Abbaufeld Peres eingesetzt**

Zeitz. Am 14. Oktober 2026 verlässt im Tagebau Vereinigtes Schleenhain das letzte Großgerät zur Kohleproduktion das südliche Abbaufeld Schleenhain. Ein Eimerkettenbagger, ein Bandwagen und vier Antriebsstationen werden in das nördliche Abbaufeld Peres verlegt. Mit dem Abzug der Großtechnik beginnt die Restauskohlung in Schleenhain mit mobiler Technik. Die Phase der mobilen Auskohlung wird bis Ende 2026 abgeschlossen. Parallel wird der bereits laufende Sanierungsprozess im Abbaufeld weiter vorangetrieben.

Auf der etwa zehn Kilometer langen Fahrt von Schleenhain nach Peres kreuzen die Großgeräte mehrere Gurtbandförderer, die zu diesem Zweck temporär außer Betrieb genommen werden. Zudem passiert die Großtechnik auf der Route aus dem Abbaufeld Schleenhain den Windpark Breunsdorf, der sich derzeit noch in der Errichtungsphase befindet. „Dabei werden Beeinträchtigungen der Windenergieanlagen vermieden“, hebt Projektleiterin Nicole Slota, Tagebautechnologie Tagebau Vereinigtes Schleenhain, hervor und ergänzt: „Eine Abschaltung der zehn bislang in Betrieb genommenen Windenergieanlagen ist nicht erforderlich.“

Der 1.030 Tonnen schwere Eimerkettenbagger 353 bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von sechs Metern pro Minute, ist 83 Meter lang, 19 Meter breit und 21 Meter hoch. Am 6. März 1999 kam der Bagger erstmalig im Abbaufeld Schleenhain zum Einsatz. In etwa 27 Jahren hat der Bagger in Summe 62 Millionen Tonnen Kohle und 12 Millionen Kubikmeter Abraum bewegt.

Der Aufschluss des Abbaufelds Schleenhain wurde 1949 vollzogen. Im Rahmen einer Stundung des Tagebaubetriebes vom Mai 1995 bis September 1998 wurde die Technologie im Tagebau von Zug- auf Bandbetrieb umgestellt. 1999 startetet der Regelbetrieb mit der Versorgung des neu errichteten Kraftwerks Lippendorf über den Kohlemisch- und Stapelplatz Peres.

MIBRAG GmbH

Die 1994 gegründete MIBRAG mit Sitz in Zeitz (Sachsen-Anhalt) unweit von Leipzig betreibt die Tagebaue Profen (Sachsen-Anhalt) und Vereinigtes Schleenhain (Sachsen). Mit 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt das Unternehmen zu den größten Arbeitgebern im Süden von Sachsen-Anhalt. MIBRAG entwickelt sich vom Bergbauunternehmen hin zu einem modernen Energie- und Industriedienstleister.

MIBRAG GmbH
Glück-Auf-Straße 1, 06711 Zeitz
Sebastian Exner, Leiter Kommunikation und Politik
Telefon: +49 3441 684-339
Mobil: +49 175 194 92 63
E-Mail: presse@mibrag.de